

Wie kann man die Kinder künftig schützen?

Präventionswoche zur sexualisierten Gewalt in Garching – Aufarbeitung des Wirkens von Missbrauchspfarrer H.

5.6.2011

Garching. Wie kann man Kinder vor Missbrauch schützen? Mit dieser Frage will man sich in Garching demnächst eine Woche lang intensiv auseinandersetzen: Von Sonntag, 13., bis Samstag, 19. Juni findet in der Alzalgemeinde eine „Präventionswoche: Kinder vor sexualisierter Gewalt schützen“ statt. Organisationsleiter ist der Garchinger Arbeitskreis Prävention, der sich in den vergangenen Monaten auf Betreiben der Initiative Sauerberg formiert hat und dem zahlreiche Personen, Vereine und Institutionen aus und um Garching angehören. Schirmherr ist Bürgermeister Maik Krieger.

Am Sonntag, 13. Juni, beginnt die Präventionswoche um 14 Uhr mit der Eröffnung der vierwöchigen Kunstausstellung „Wir schauen hier – Und du!“ im Schaufenster des Jugendtreffs YouZone. Veranstalter sind der Jugendtreff und der Kreisjugendring sowie Künstler Charly Hofschaller. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Bürgermeister Krieger wird ein Grußwort sprechen, und es besteht die Möglichkeit zu Künstlergesprächen.

Ab Dienstag, 15. Juni, bis Mitte Juli wird in der Bücherei ein Büchertisch zum Thema „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ stehen. Am Donnerstag, 17. Juni, um 18.30 bis 19.15 Uhr folgt ein Online-Vortrag zum Thema „Oberlebensstrategie Sucht als Folge von Traumata“ mit anschließender Gesprächsmög-

lichkeit von Albert Seitz und Peter Erd der Suchtfachambulanz A001111. Veranstalter ist der Jugendtreff/KJR, vertreten durch Franziska Starck. Anmelden kann man sich für diese Veranstaltung bis Mittwoch, 16. Juni, 13 Uhr unter: youzone0510@gmail.com.

Am Freitag, 18. Juni, gibt es um 16.15 Uhr einen Online-Vortrag mit anschließender Diskussionsmöglichkeit von Kirsten Prange. Wissenschaftliche Referentin für Familienbildung im Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales zum Thema „Sexuelle Missbrauch an Kindern – erkennen und handeln“. Veranstalter ist die Bildungsakademie Emmert. Anmelden kann man sich bis Dienstag, 16. Juni, 13 Uhr per E-Mail an: info@bildungsakademie-emmert.de.

Missbrauchs-Betroffener meldet sich zu Wort

Am 18. Juni um 19 Uhr gibt Markus Elstner als Betroffener des Missbrauchs über die Internet-Konferenzplattform BigBlueButton einen Online-Lebensbericht, den der Sänger, Songwriter, Gitarrist und Lyriker Huey Colbinger musikalisch umrahmt. „Wer sein Schweigen bricht, bricht die Macht der Täter“, lautet der Titel der Veranstaltung. Veranstalterlich

dafür sind die Initiative Sauerberg und die Bildungsakademie Emmert. Anmelden kann man sich bis 16. Juni um 13 Uhr unter initiative.sauerberg@t-online.de.

Markus Elstner aus Bottrop ist der Gründer und Leiter der Selbsthilfegruppe WegWeiser, die sich an Betroffene wendet.

In einem Artikel, der im Oktober 2010 in der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung erschienen ist und der Redaktion vorliegt, hatte Markus Elstner über seine Missbrauchserfahrung mit Pfarrer H. der damals noch Kaplan war, berichtet. Unter anderem habe dieser ihm Alkohol – Messwein und Schnaps – zu trinken gegeben, danach habe er den Priester oral befriedigen müssen. Markus Elstner war damals zwölf Jahre alt.

Am Samstag, 19. Juni, folgt um 10 bis 14 Uhr die Veranstaltung „Handabdruck von Kindern auf dem längsten Bild der Welt“. Veranstalter sind die Selbsthilfegruppe WegWeiser von Markus Elstner und die Initiative Sauerberg, vertreten durch Rosi Mittermeier. Das Motto dieser Aktion gegen sexuellen Missbrauch lautet: „Das Gesetz hat keine Augen! Es braucht ein Herz und viele Hände“. Die Ziele sind die Aufklärung und Veränderung von Missbrauch und Gewalt an Kindern und Jugendlichen, die Beratung von Erwachsenen mit Mis-

brauchserfahrungen in der Kindheit, die Aufhebung der Verjährungsfristen und die bundesweite Vernetzung mit Einrichtungen, Organisationen, Institutionen. „Verhelf uns zum Weltrekord“, fordern die Initiatoren auf. „Werde aktiv und betedige dich an unserer Bilderschlange!“ Treffpunkt ist am Volkfestplatz neben der Alen Turnhalle, bei Regen in der Turnhalle. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ebenfalls am Samstag, 19. Juni, findet von 11 bis 12 Uhr die Veranstaltung Selbstverteidigung für Kinder statt. Sie wird von der Karateabteilung des TuS Garching-Alzai angeboten. Treffpunkt ist auf dem Volkfestplatz neben der Alen Turnhalle, bei Regen in der Turnhalle, auch dafür ist keine Anmeldung erforderlich.

Zum Programm gehört auch die Online-Informationsveranstaltung über die Präventionsangebote der Beratungsstelle bei sexueller Gewalt in Kooperation mit der Grundschule Garching für Erziehungsberechtigte und Fachkräfte. Auch die evangelische Kindertagesstätte Garching und die katholische Kindertagesstätte Herz Jesu bieten eine Online-Informationsveranstaltung an. Das Thema: „Wie schütze ich mein Kind vor sexueller Gewalt“. Eingeladen wird schul- oder kindergartensitzend. Dabei gibt es Anmelde-Infos.

Sauerberg-Sprecherin Rosi Mittermeier hatte Ende März im Gespräch mit der Heimatzeitung außerdem an Kardinal Richard Marx gerichtet gesagt, die Präventionswoche in Garching wäre ein idealer Zeitpunkt für den geplanten Besuch des Kardinals in der Alzalgemeinde. Auf diesen Vorschlag scheint man im Ordinariat nicht eingegangen zu sein. Die Pressestelle des Erzbistums München und Freising teilte der Redaktion Mitte der Woche auf Nachfrage mit: „Kardinal Marx plant (wie bekannt) einen Besuch des Pfarrverbands. Konkreteres Bist sich dazu derzeit nicht sagen.“ Ob und inwiefern das geringe Rücktrittsangebot des Kardinals an Papst Franziskus sich auf die Besuchspläne auswirkt, konnte die Redaktion noch nicht in Erfahrung bringen.

ANMELDUNG

Bei allen Veranstaltungen der Präventionswoche ist die Teilnahme kostenlos. Bei Präsenzveranstaltungen gelten die Corona-Hygienevorschriften. Zur Anmeldung für die Online-Veranstaltungen müssen per E-Mail Name, Vorname und E-Mail-Adresse angegeben werden. Der Link wird dann zugeschickt.

- aini/red